



Arbeiten an der Kieler Förde

Jetzt bewerben als Sozialarbeiterin/Sozial- arbeiter (m/w/d) oder Sozialpädagogin/Sozial- pädagoge (m/w/d) für ein Anerkennungsjahr

*bei der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen zum nächstmöglichen Zeitpunkt,
befristet für ein Jahr und in Vollzeit.*

Die Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen setzt sich dafür ein, dass Menschen mit Behinderungen nicht benachteiligt und Barrieren in unserer Gesellschaft abgebaut werden.

Ihre Aufgaben:

- Vor- und Nachbereitung von Sitzungen,
- Unterstützung der Gremienarbeit der Landesbeauftragten hinsichtlich der Erarbeitung und Umsetzung von Vereinbarungen und Richtlinien nach SGB IX und VII,
- Vorbereitung möglicher landesrechtlicher Regelungen,
- Erstellung von Berichtsentwürfen,
- Mithilfe bei der Organisation und Durchführung von (öffentlichen) Informationsveranstaltungen für Menschen mit Behinderungen und die Landespolitik sowie
- die Unterstützung in der Beratung von Menschen mit Behinderungen und Erstellung von Vorschlägen zu Beratungsinformationen bzw. Antwortschreiben an Petenten.

Das bringen Sie mit:

- Ein abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik (BA) oder der Sozialen Arbeit (BA) mit der Verpflichtung / der Möglichkeit nach der Studienordnung ein Berufspraktikum zur staatlichen Anerkennung zu absolvieren,
- Bereitschaft, gelegentlich auch an Abenden und am Wochenende zu arbeiten sowie Dienstreisen in Schleswig-Holstein durchzuführen,



- sicheren Umgang mit Office Programmen (Word, Excel, Outlook, etc.),
- Kenntnisse im SGB IX,
- Sensibilität für die besonderen Lebensumstände und Bedarfe von Menschen mit Behinderungen,
- gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift sowie
- sehr gute Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit.

Zudem wäre wünschenswert:

- Eine Fahrerlaubnis der Klasse B (Nachweis bitte beifügen).

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe,
- eine flexible und familiengerechte Arbeitszeitgestaltung mit Möglichkeiten zur Wohnraumarbeit und
- bedarfsorientierte Fortbildungen

Das Praktikantenverhältnis bestimmt sich nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) und dem Tarifvertrag über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen/Praktikanten der Länder (TV Prakt-L). Danach beträgt das Entgelt für den Beruf des Sozialpädagogen/Sozialarbeiters (m/w/d) ab 1. Januar 2020 = 1.853,54 €.



Wir freuen uns auf Sie!

Wir setzen uns für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir sind bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen den weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Wir fördern kulturelle Vielfalt und freuen uns daher über Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Die Position ist in Vollzeit zu besetzen, Teilzeitarbeit ist grundsätzlich möglich. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, prüfen wir, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ihr Einverständnis zu einer eventuell notwendig werdenden Sicherheitsüberprüfung nach § 7 Abs. 2 des Landessicherheitsüberprüfungsgesetzes ist Einstellungsbedingung.

Jetzt bewerben!

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (ggf. mit Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personalakte) bis zum 25. Mai 2022.
Bitte senden Sie diese an den**

*Präsidenten des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
– Personalreferat L 115 –
Stichwort: Anerkennungsjahr bei LB
Postfach 71 21
24171 Kiel*

*oder nutzen Sie unser Online-Bewerbungsformular unter:
sh-landtag.de/service/karriere-stellenangebote/*

Wenn Sie noch Fragen zur Stellenausschreibung haben, melden Sie sich gerne bei uns: Fachfragen bitte an Herrn Mitzloff (Tel. 0431 988-1624), Fragen zum Verfahren bitte an Herrn Danger (Tel. 0431 988-1036). Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Bewerbungsmappe zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.